



Tim Ostermann

CDU

Ostermann DIREKT



Nr. 74 - Ausgabe 08/2017 - Seite 1

Gutes Ergebnis für die CDU in NRW

Für Klaus Oehler und Christian Bobka reicht es leider trotzdem nicht

Die Freude über das Ergebnis der NRW-Landtagswahl am Sonntag war groß. Die CDU und Armin Laschet haben einen Sieg eingefahren und dürfen das Land Nordrhein-Westfalen in den nächsten fünf Jahren wieder an die Spitze führen. Denn da gehört es hin.

Diesen Wahlkampf hat die CDU vor allem über Themen bestimmt. Themen, die die Bürger beschäftigt haben: Innere Sicherheit, Schulen und Straßen. Nun muss es im bevölkerungsreichsten Bundesland einen echten Politikwechsel geben. Ich hoffe, dass es schnellstmöglich zu einem Koalitionsvertrag mit der FDP kommt.



Mit den Landtagskandidaten Klaus Oehler und Christian Bobka.

Leider muss das Landesparlament auf unsere beiden Wahlkreiskandidaten Christian Bobka und Klaus Oehler verzichten. Trotz eines überaus engagierten Wahlkampfes hat es für sie nicht gereicht. Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei ihnen, ihren Familien und einer Vielzahl von leidenschaftlichen Wahlkampfhelfern für ihren großartigen Einsatz zu bedanken.

Vorlesestunde statt Unterricht

Ich habe mich an der Aktion „Lesestart“ beteiligt und in zwei ersten Klassen in Westerenger vorgelesen



Beim Vorlesen in der Grundschule Westerenger

Das Lesen und vor allem Vorlesen soll im Familienalltag fest verankert sein – mit diesem Ziel vor Augen organisiert die Stiftung Lesen in Zusammenarbeit mit dem Bundesbildungsministerium die Aktion „Lesestart“. Dabei werden jeweils einer bestimmten Altersgruppe kostenlose Lesestart-Sets zur Verfügung gestellt. Aus einem der Bücher durfte ich letzte Woche zwei ersten Klassen in der Grundschule Westerenger vorlesen.

Lesekompetenz ist der Schlüssel zu guter Bildung. Regelmäßiges Vorlesen und Selberlesen ist somit von großem Wert für die individuelle Entwicklung von Kindern. Daher freue ich mich, dass ich die Aktion auf diese Weise unterstützen konnte.

Dr. Tim Ostermann
Bundestagabgeordneter für
den Kreis Herford und
Bad Oeynhausen

Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030 - 227 71311
Fax: 030 - 227 76313

Wahlkreis
Berliner Straße 10, 32052 Herford
Telefon: 05221 - 121 60 50
Fax: 05221 - 121 60 52

Webseite: www.timostermann.de
E-Mail: tim.ostermann@bundestag.de
facebook: facebook.com/timostermann.de
twitter: twitter.com/ostermannmdb



Tim Ostermann

Bundestagspräsident Norbert Lammert zu Gast in Herford

600 Besucher bei 3. Ravensberger Runde

„Wer vertritt das Volk?“ – diese Leitfrage beantwortete Bundestagspräsident Norbert Lammert souverän und treffend bei der dritten Ravensberger Runde im Stadtpark Schützenhof in Herford. Sein Vortrag war ein überzeugendes Plädoyer für die repräsentative Demokratie.

Zunehmend werden Forderungen nach Volksentscheiden laut. Das Teilhabeinteresse der Bürger ist groß. Lammert überzeugte jedoch mit seiner Meinung, dass die repräsentative Demokratie, wie sie in Deutschland praktiziert wird, ein Erfolgsmodell ist.



Bundestagspräsident Norbert Lammert zu Gast bei der Ravensberger Runde

In einem Parlament, in dem wechselseitige Interessen vertreten werden, ist es zweifelsohne schwierig, immer die richtigen Entscheidungen zu treffen. Bei Volksentscheiden ist die Gefahr groß, dass Fehlentscheidungen nicht mehr korrigiert werden können. Das Interesse der 600 Besucher an dem Thema war groß. Das zeigten auch die Fragen in der anschließenden Diskussionsrunde. Ich danke dem Bundestagspräsidenten, der Konrad-Adenauer-Stiftung und allen Gästen für ihr Zutun zu dieser gelungenen Veranstaltung.



Bundestag verschärft das Strafrecht in Sachen Wohnungseinbruch

Rechtsverschärfung wirkt Verfahrenseinstellungen entgegen und erhöht Verfolgungsdruck

Die hohe Zahl der Wohnungseinbrüche ist aus Sicht der Union völlig inakzeptabel. Die Unionsfraktion hat seit langem angestrebt, die Strafvorschriften zum Wohnungseinbruchsdiebstahl zu verschärfen. Erst kurz vor der Wahl in Nordrhein-Westfalen, wo die Zahl der Einbrüche besonders hoch ist, hat sich der Koalitionspartner in dieser Frage bewegt. Somit konnten wir heute im Plenum endlich das Strafrecht verschärfen und die Befugnisse der Strafverfolgungsbehörden ausweiten. Künftig wird der Wohnungseinbruch in Privatwohnungen härter bestraft. Ein neuer Straftatbestand sieht dafür eine Mindeststrafe von einem Jahr vor. Ein Einbruch in die Privatsphäre ist oftmals ein traumatisches Erlebnis für die Opfer, daher ist eine Anpassung des Strafmaßes angemessen. Zudem werden die Befugnisse für unsere Strafverfolgungsbehörden erweitert. So kann die Polizei künftig nach richterlichem Beschluss Verbindungsdaten der Tatverdächtigen auswerten und so Bandenstrukturen leichter aufdecken.

Dr. Tim Ostermann
Bundestagabgeordneter für
den Kreis Herford und
Bad Oeynhausen

Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030 - 227 71311
Fax: 030 - 227 76313

Wahlkreis
Berliner Straße 10, 32052 Herford
Telefon: 05221 - 121 60 50
Fax: 05221 - 121 60 52

Webseite: www.timostermann.de
E-Mail: tim.ostermann@bundestag.de
facebook: facebook.com/timostermann.de
twitter: twitter.com/ostermannmdb